



Leserbriefe im Jahr 2001 - Neue LZ, Region

Panikmache auf Vorrat?

Ausgabe vom 13. Februar 2001

Der Schutzverband der Bevölkerung um den Flugplatz Emmen wehrt sich gegen die Formulierung "Prüfung eines Regionalflugplatzes mit zivil/militärischer Nutzung", die als Vororientierung im Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt steht und versucht, Behörden und Bevölkerung für dieses Anliegen zu mobilisieren. Das soll "Panikmache auf Vorrat" sein? Mitnichten!

- Über einen Regionalflugplatz Emmen wird weder in Emmen noch in Luzern entschieden, sondern abschliessend in Bern. Dies im Rahmen des "Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt". "Kantonale Pläne und Bewilligungen sind nicht erforderlich. Das kantonale Recht ist zu berücksichtigen, soweit es den Bau und Betrieb des Flugplatzes nicht unverhältnismässig einschränkt." (Art. 37 Abs. 4 Luftfahrtgesetz)
- "Regionalflugplatz" ist ein Begriff, der im Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt genau umschrieben ist:
 - Tägliche Flugbetriebszeiten von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends, also auch am Wochenende und an Feiertagen.
 - Die Konzession für einen Regionalflugplatz bedeutet Zulassungszwang für alle Flugzeuge.
 - Im Rahmen der bilateralen Verträge mit der EU erhalten die ausländischen Fluggesellschaften auch Zugang zu den konzessionierten Regionalflugplätzen (ca. ab 2006). Eine Beschränkung der Flugbewegungen bei einem konzessionierten Regionalflugplatz ist praktisch nicht mehr möglich, wie ausnahmslos alle Beispiele von konzessionierten Regionalflugplätzen zeigen.
- Aufgrund dieser Tatsachen haben wir vorgeschlagen, den Begriff "Regionalflugplatz" aus dem SIL zu streichen und folgende Formulierung zu wählen: "Zu prüfen ist eine zivil/militärische Mischnutzung des bestehenden Militärflugplatzes Emmen im Rahmen der heutigen Flugbetriebszeiten und Flugbewegungen." Dass die IG Aviatik partout nichts von der Streichung des Begriffs "Regionalflugplatz" wissen will und noch viel weniger von einem Betrieb innerhalb der heutigen Flugbetriebszeiten, macht mehr als stutzig.
- Es ist nichts neues, dass das Militär "vorläufig" an der militärischen Nutzung festhalten will und sich zivile Flieger ausserhalb der militärischen Betriebszeiten tummeln müssten: Am Morgen früh, am Abend, am Wochenende. Genau darum geht es ja! Wir wollen wenigstens in der Nacht und am Wochenende Ruhe!
- Die Information, dass im März über die nächste Etappe im SIL entschieden wird, haben wir aus sehr gut informierter Quelle erhalten. Dass der Termin jetzt offenbar intern verschoben worden ist, kann mit dem Mahlen der Bundesmühlen zusammen, hoffentlich aber auch mit der Organisation des Widerstands gegen den Regionalflugplatz Zentralschweiz.

Falscher Alarm? Sturm im Wasserglas? Wir lassen uns nicht einlullen! Es gilt jetzt zu handeln. nachher ist es zu spät!

Emmenbrücke, 13. Februar 2001
 Co-Präsidium SFE
 Luzius Hafen Roland Fischer